

LERNGELEGENHEITEN IN DEN PÄDAGOGISCH PRAKTISCHEN STUDIEN – PROFESSIONALISIERUNGSPROZESS VON ANGEHENDEN LEHRPERSONEN

Michael Himmelsbach² – Manuela Gamsjäger¹ – Sonja Lenz²

¹PHÖÖ

²JKU

24. November 2021

LAQM

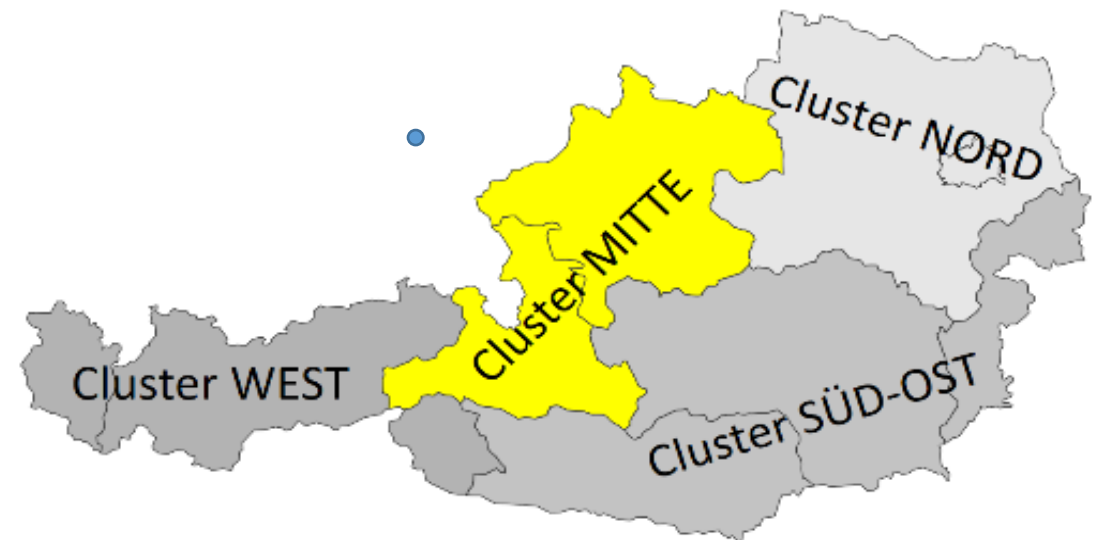
INHALT

- Sekundarstufenlehramt Allgemeinbildung Linz
- Angebot-Nutzungs-Modell
- Forschungsfrage und Methodik
- Ergebnisse
- Conclusio und Fragen

LEHRERBILDUNG IN ÖSTERREICH

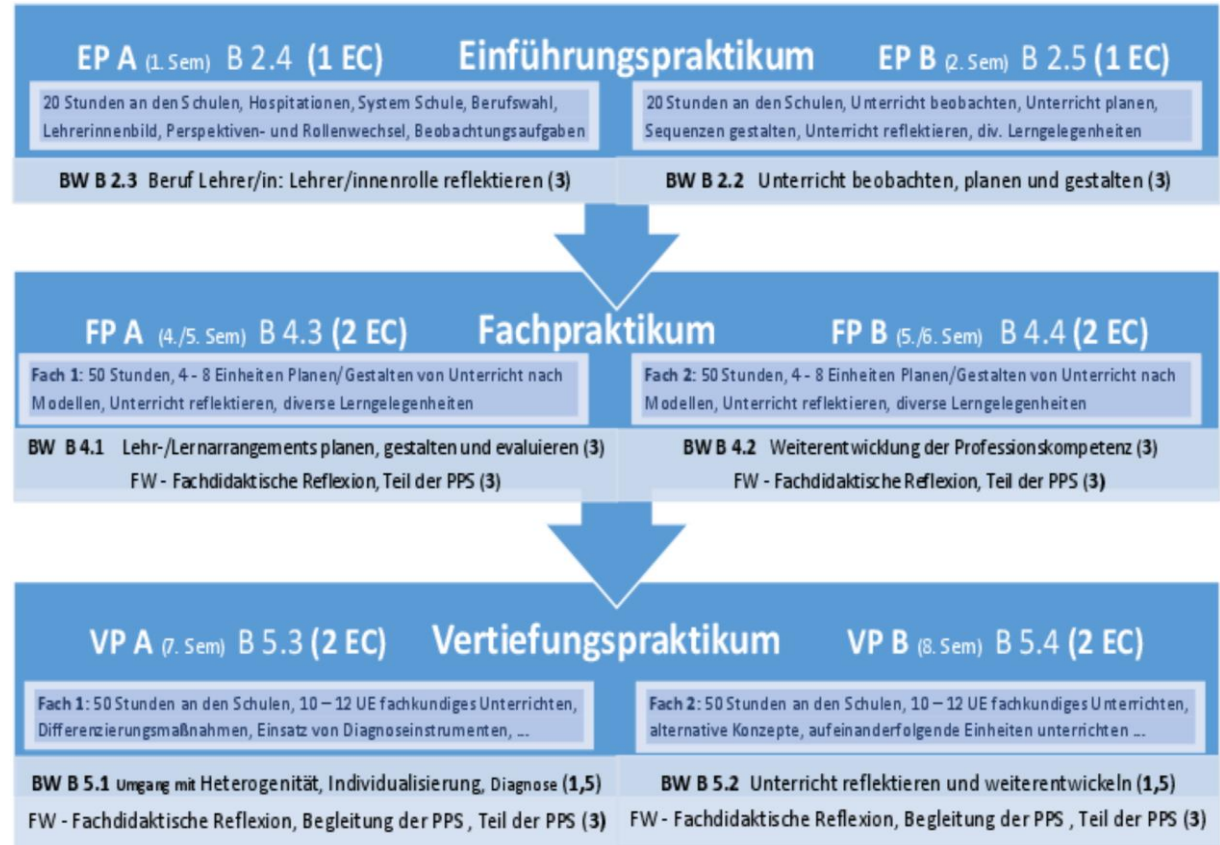
1. **0-6J:** Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP) und Kolleges: Kindergartenpädagog*innen und Früherzieher*innen; 5 Jahre Gymnasium (Zusatzausbildungen)
2. **6-10J:** Pädagogische Hochschule: Grundschullehrer*in; Bachelor (3J) + Master (1J)
3. **10-18/19J:** vier Entwicklungsverbände, Kooperation von Universitäten und Hochschulen im Verbund (ein gemeinsames Curriculum für BA + MA; Sekundarstufenpädagog*in (Mittelschule, Gymnasium, Berufsbildende Schulen, BMHS); Bachelor (4J)+Master (2J)

Anton Bruckner Privatuniversität
Johannes Kepler Universität Linz
Katholische Privatuniversität Linz
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Pädagogische Hochschule Universität Salzburg
Paris Lodron Universität Salzburg
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
Universität Mozarteum Salzburg



AUSBILDUNG FÜR DIE SEKUNDARSTUFE IN LINZ

- Linz: 6 Universitäten
- Ca. 400 bis 500 Inskriptionen/Jahr
- BA/MA Curricula entlang professioneller Handlungskompetenz
 - Fachwissen
 - Allgm. Pädagogisches Wissen
 - Fachdidaktisches Wissen
 - Pädagogisch Praktische Studien
- 6 Praktika mit
 - BW + FD Begleitung
 - Betreuung an Schulen durch PP
- 1 Praktikum im MA (20 ECTS)
- Organisation durch gemeinsames ZPPS

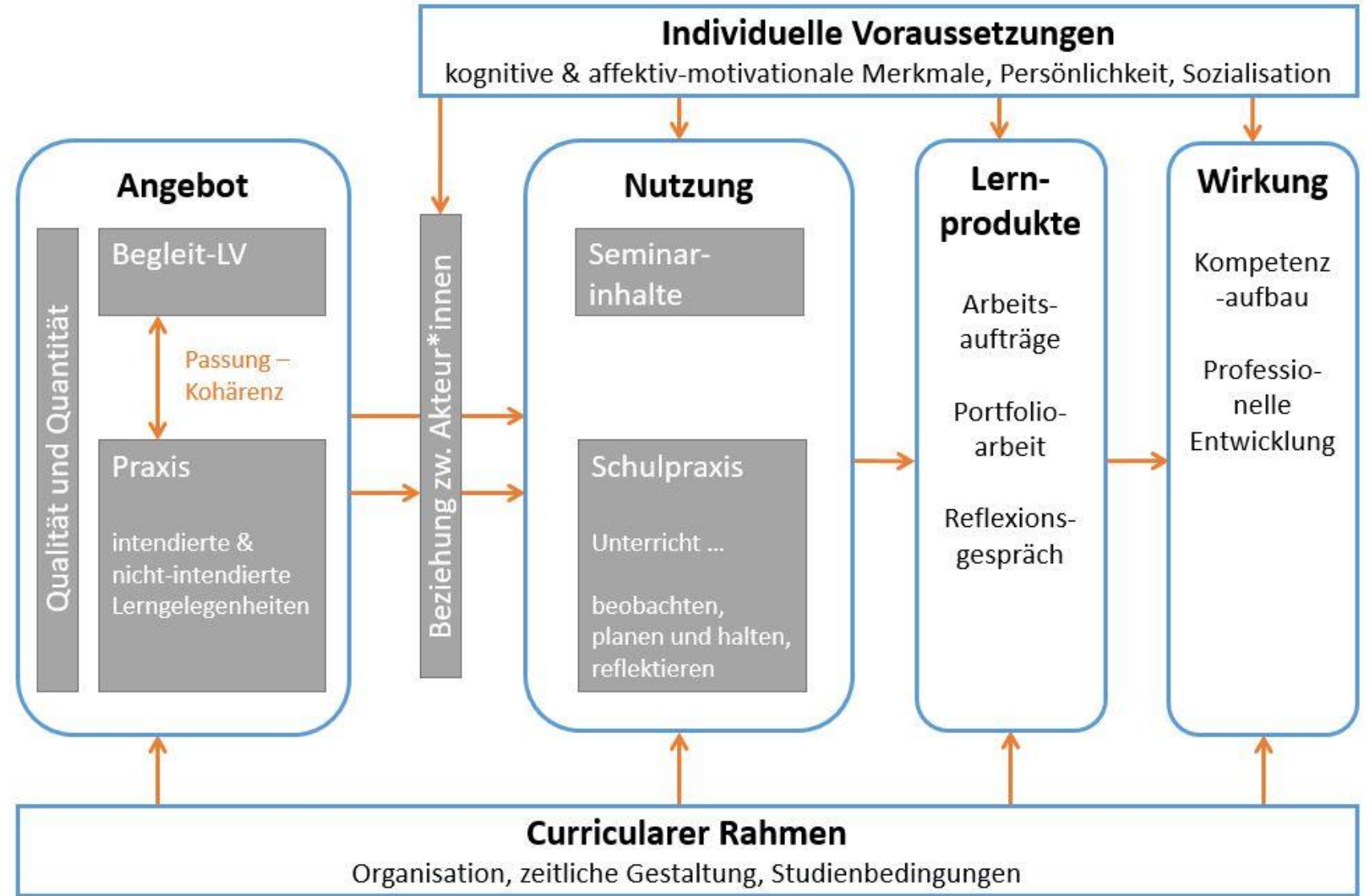


PRAKTIKUMSPHASEN: „PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN“ (PPS)

- Curriculare Verzahnung Theorie + Praxis (Praktika + BW-LV + FD-LV)
- Praktika werden häufig als Schlüsselemente in der Lehrer*innenbildung bezeichnet (e.g. Arnold, 2014): "merge multiple perspectives and knowledge resources into a sustainable professional knowledge of teachers" (Fraefel & Seel, 2017, p. 7)
- Hascher (2012): kritische Perspektive - zu hohe Erwartungshaltung an Praktika
- Praktika im Professionalisierungsprozess: Überzogene Erwartung? (Hascher, 2012)
 - Intendierte Lerngelegenheiten
z.B. Studierende planen und reflektieren eine Unterrichtseinheit mit ihrem PP.
 - Nicht-intendierte aber erwünschte Lerngelegenheiten
z.B. Studierende*r löst einen Konflikt im Unterricht entsprechend professionellem Classroom Management.
 - Nicht-intendierte und unerwünschte Lerngelegenheiten
z.B. Studierende*r "löst" einen Konflikt zwischen Schüler*innen im Unterricht, indem er/sie Schüler*innen diskriminiert/belästigt.

ANGEBOT- NUTZUNGS- MODELL

(vgl. König et al. 2018; Hascher & Kittinger, 2014; Helmke, 2012)



FORSCHUNGSFRAGEN

F 1: In welchem Ausmaß nehmen Studierende intendierte und nicht-intendierte Lerngelegenheiten in den PPS am Standort Linz wahr?

F 2: Wie nehmen Studierende die Passung zwischen Praktika und Hochschulkursen wahr?

F 3: Welche Faktoren beeinflussen die subjektive Wahrnehmung der Lerngelegenheiten im Praktikum?

(F 4: Welchen Einfluss hatte die CoViD-19 Pandemie auf die Lerngelegenheiten und wie haben sich diese verändert?)

METHODIK

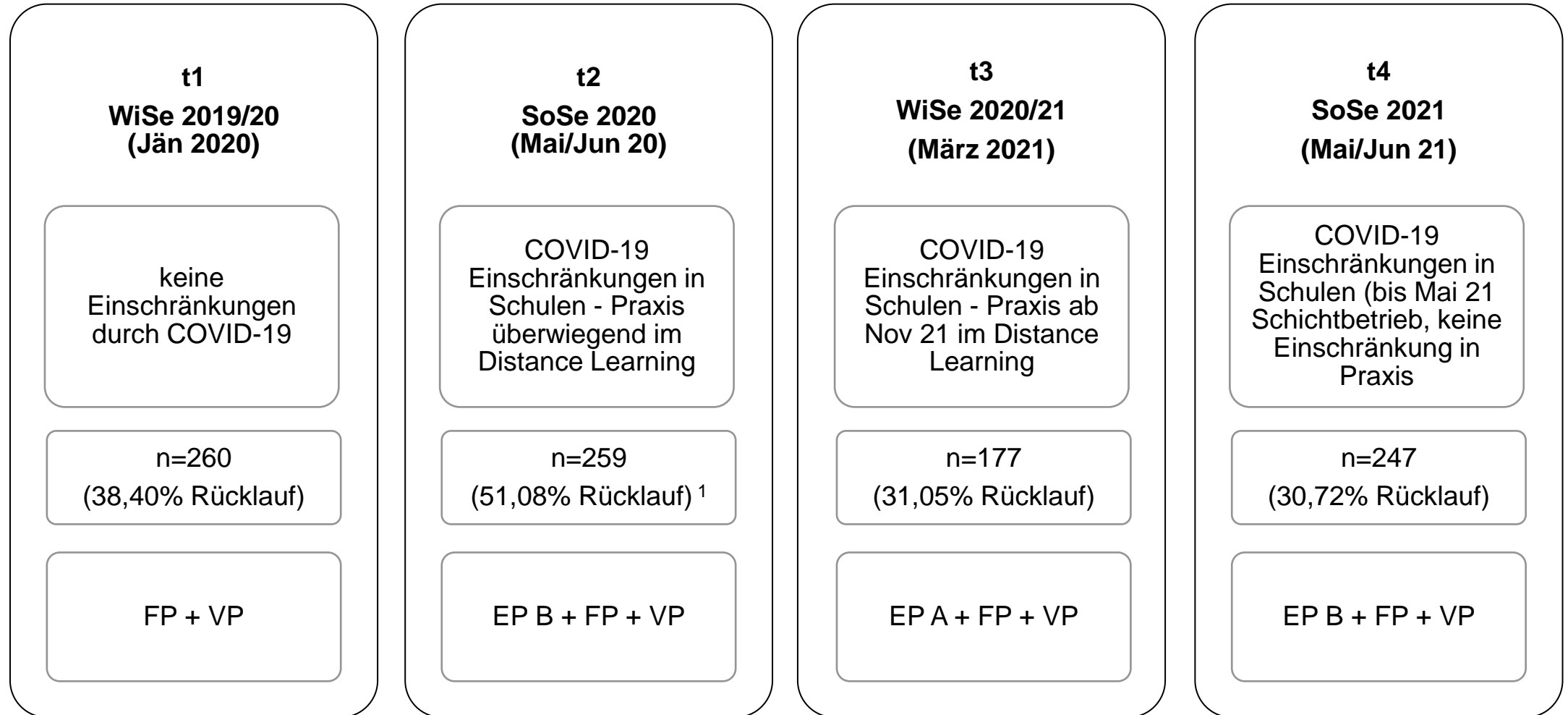
■ Quantitative Survey:

- **Lerngelegenheiten** (Rühl et al., 2016, Gröschner et al., 2013, selbst konstruierte Items)
- **Selbstwirksamkeitserwartung/soziale Situation** (Rühl et al., 2016 in Anlehnung an Schmitz & Schwarzer, 1999)
- **Organisation der Praktika und allgemeine Bedingungen** (selbst konstruierte Items)
- **Betreuungsverhältnis, Betreuungsqualität** (Rühl et al., 2016, Journal für LehrerInnenbildung (1, 2018), selbst konstruierte Items)
- **Passung zwischen LVs und Praktika (PPS)** (Rühl et al., 2016; selbst konstruierte Items)
- **„CoViD-19-pandemie“** (Schulbarometer, selbst konstruierte Items)

■ Sample: Alle Studierenden, die im Semester der Befragung ein Praktikum absolvieren.

→ Skalenhandbuch: <https://www.jku.at/linz-school-of-education/forschung/bildungsforschung/einfluss-von-praktika-auf-den-professionalisierungsprozess-von-angehenden-lehrpersonen/>

ERHEBUNGSWELLEN



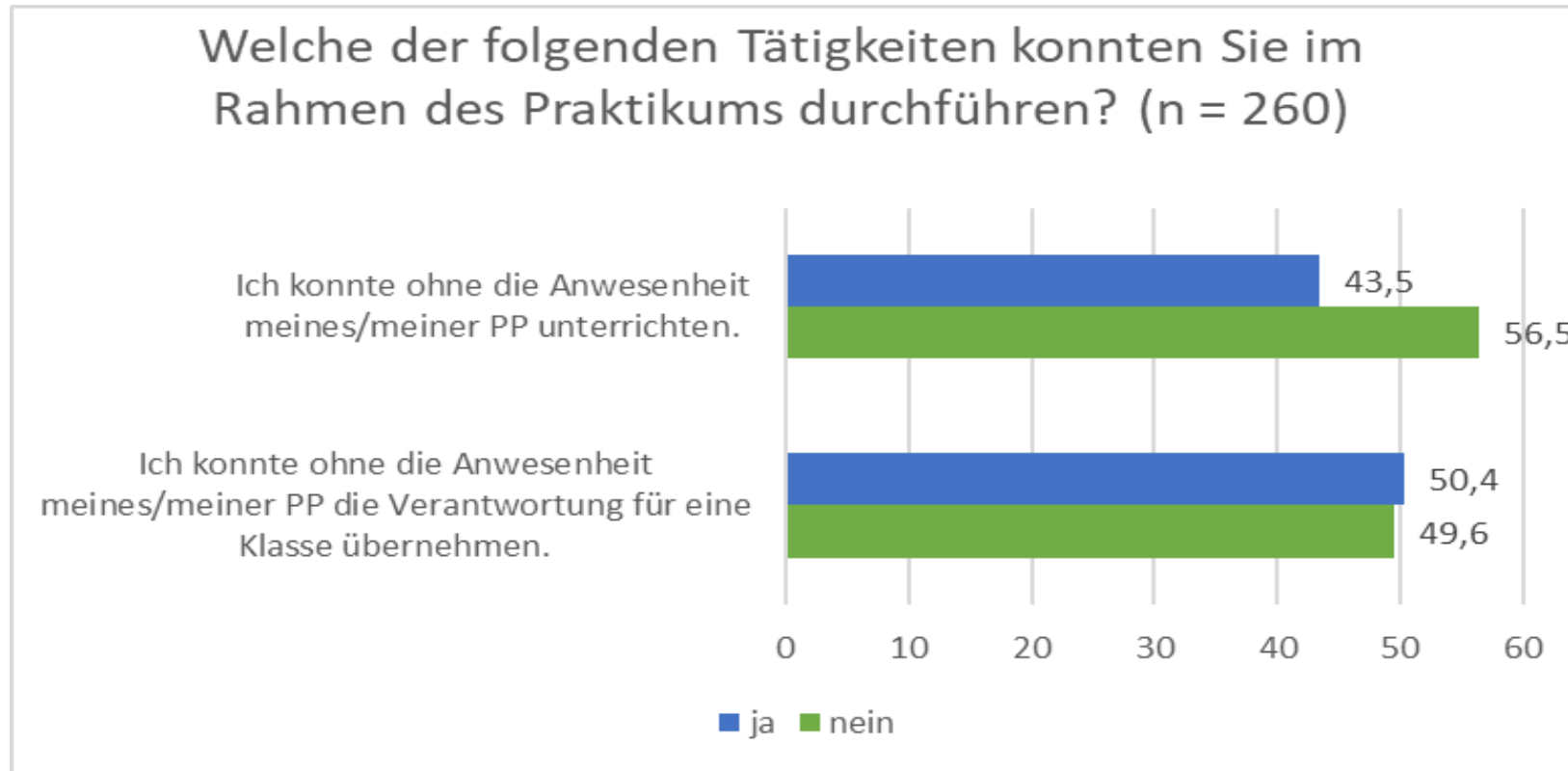
F1: AUSMAß DER LERNGELEGENHEITEN (t1 + t3 +t4)

		t1 (n=169-247)*			t3 (n=57-93)*			t4 (n=244-279)*		
Lerngelegenheiten (Items**)		MW	Median	SD	MW	Median	SD	MW	Median	SD
intendiert	Unterricht beobachten (7)	3,93	3,86	0,85	4,03	4,00	0,97	4,35	4,29	0,92
	Unterricht planen und halten (11)	4,42	4,50	0,81	4,34	4,45	0,95	4,48	4,64	0,89
	Unterricht reflektieren(4)	4,31	4,40	0,92	4,38	4,50	1,11	4,32	4,50	1,06
nicht-intendiert (erwünscht)	Unterricht beobachten (3)	3,30	3,30	1,11	3,04	3,00	1,15	3,43	3,33	1,06
	Unterricht planen und halten (14)	3,26	3,21	1,02	3,22	3,00	0,99	3,45	3,40	1,09
	Unterricht reflektieren (2)	3,87	4,00	1,31	3,92	4,00	1,49	4,02	4,00	1,39

*Es wurde ein Summenscore gebildet und durch die Anzahl der Items dividiert, Da nur Fälle ohne fehlende Werte inkludiert wurden, variiert die Anzahl der Fälle im Vergleich zur Anzahl an beantworteten Fragebögen,

** 1=nie, 6=sehr häufig

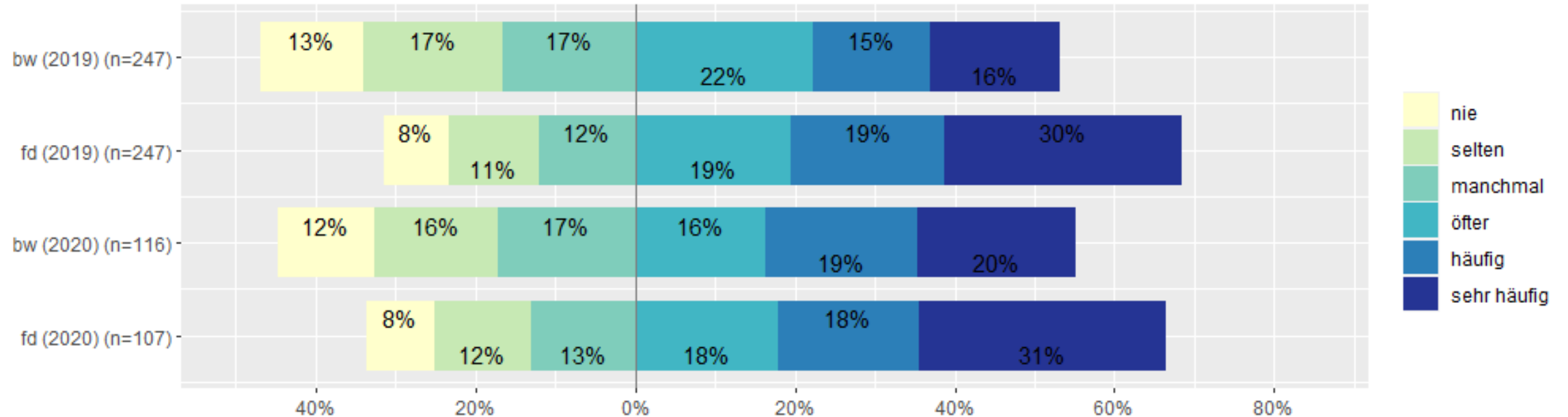
F1: UNERWÜNSCHTE LERNGELEGENHEITEN



F2: PASSUNG ZWISCHEN LV UND PRAKTIKUM

(t1 + t3)

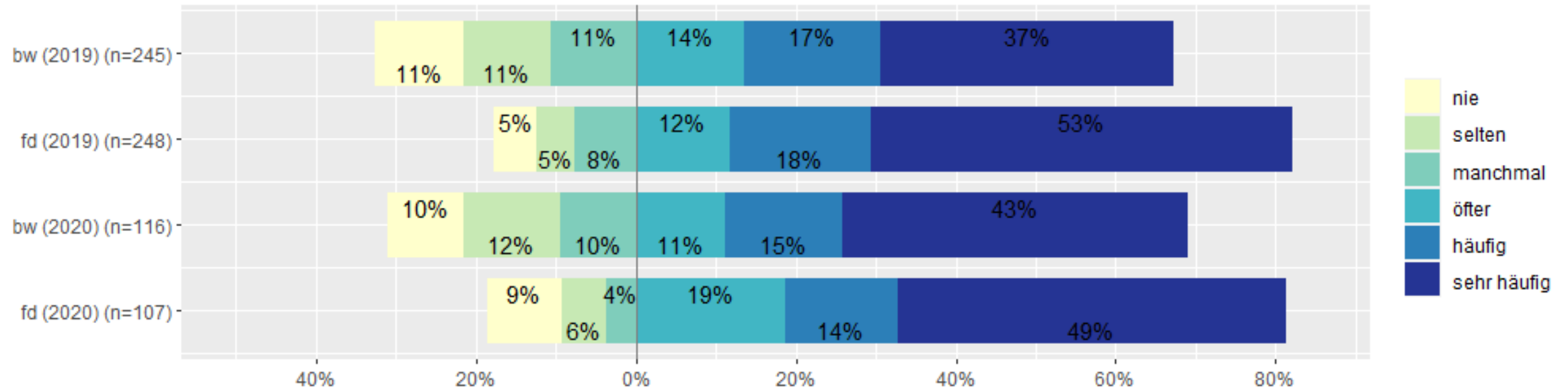
Die Inhalte der Begleitlehrveranstaltung waren auf die Inhalte des Praktikums zugeschnitten.



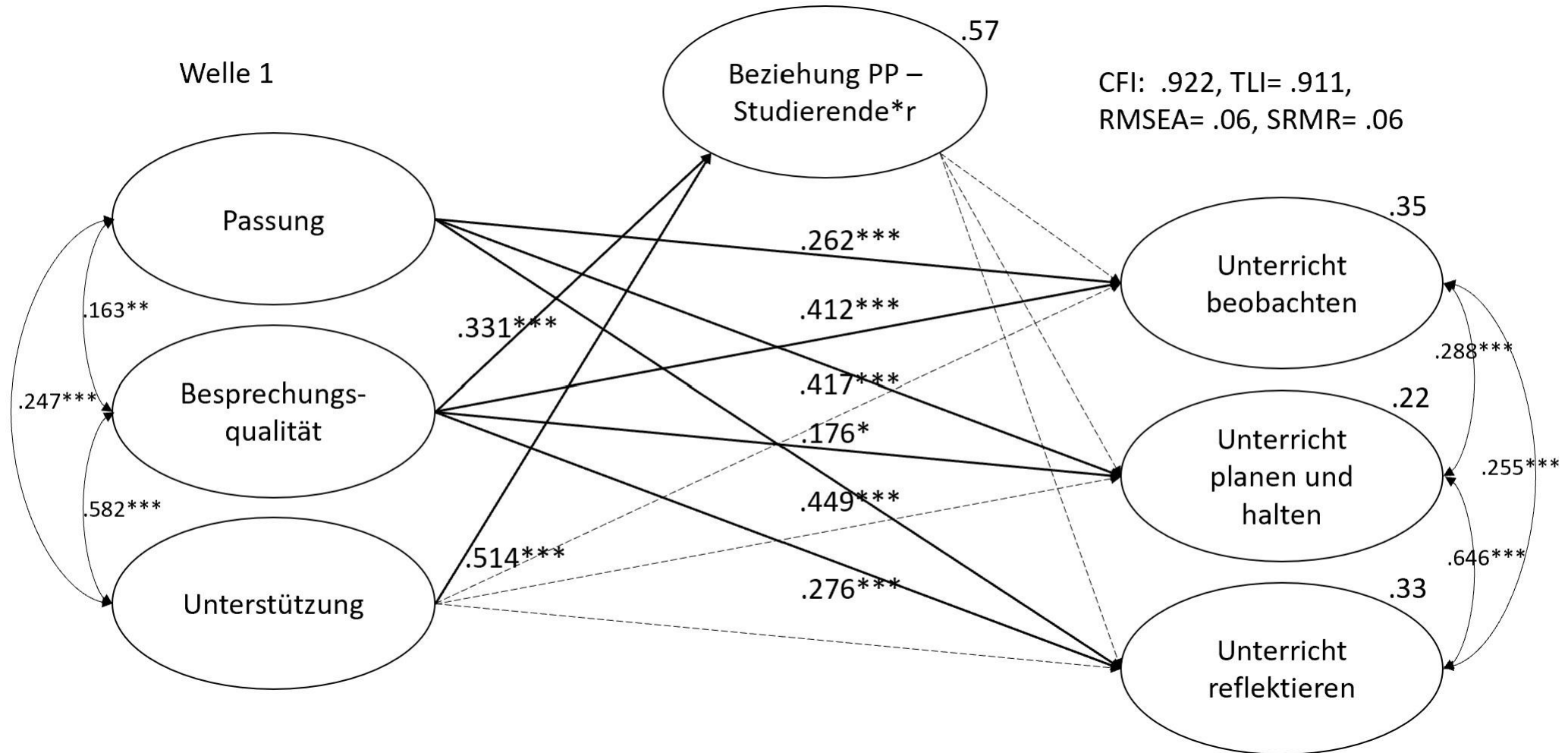
F2: PASSUNG ZWISCHEN LV UND PRAKTIKUM

(t1 + t3)

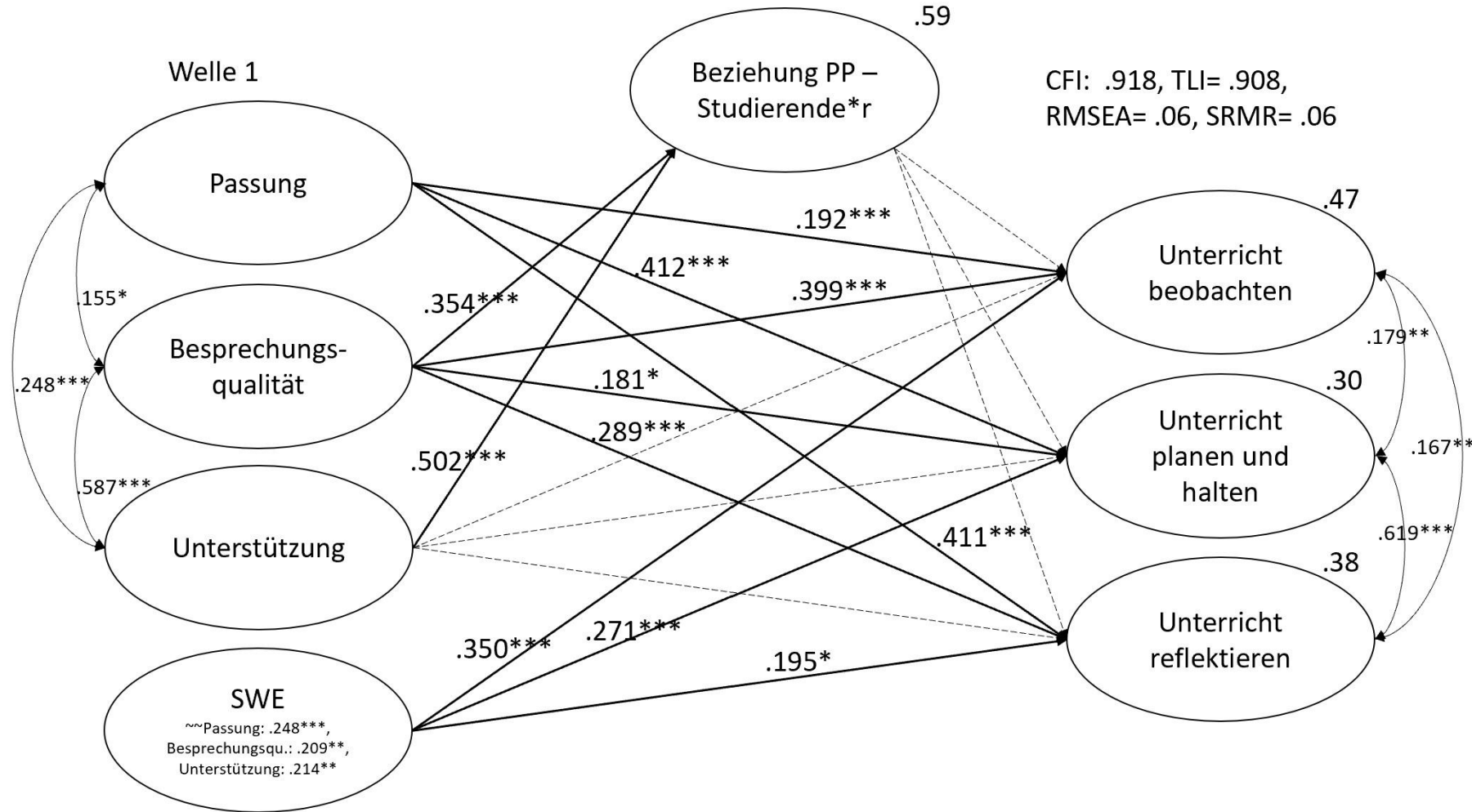
In der Begleitlehrveranstaltung hatte ich Gelegenheit, für mich unklare Situationen des Praktikums zu besprechen.



F 3: EINFLUSS AUF LERNGELEGENHEITEN (t1)



F 3: EINFLUSS AUF LERNGELEGENHEITEN (t1)



FAZIT UND OFFENE FRAGEN

FF 1: In welchem Ausmaß nehmen Studierende intendierte und nicht-intendierte Lerngelegenheiten in den PPS am Standort Linz wahr?

- Umsetzung von Rahmenkonzepten zufriedenstellend: hoher Mittelwert und geringe SD bei intendierten; Zunahme von WS19 auf SoSe21, hohes Ausmaß an nicht-erwünschten Lerngelegenheiten (unterschiedliche Praktika?)
- Differenzierter Blick auf die Daten nötig: Gibt es bestimmte Lerngelegenheiten, die in der Praxis seltener erfahren werden? Inwieweit variiert das Angebot zwischen den verschiedenen Praxispädagog*innen tatsächlich?

FF 2: Wie nehmen Studierende die Passung zwischen Praktika und Hochschulkursen wahr?

- Passung in FD besser als in BW; in BW unterschiedliche Angebote
- Potential für eine höhere Kohärenz zwischen Inhalten der Praxis und der Begleitlehrveranstaltung → Verbindlichkeit der Rahmenkonzepte erhöhen: Praktika in BiWi Konzepte deutlicher einarbeiten; Koordination zwischen LV-Lehrenden verstärken
- Wie kann die Wirkung von Kohärenz auf die Professionalisierung der Studierenden untersucht werden? Überarbeitung des Evaluierungskonzepts

FF 3: Welche Faktoren beeinflussen die subjektive Wahrnehmung der Lerngelegenheiten im Praktikum?

- SEM zeigt, dass Passung, Betreuungsqualität und SWE aber nicht die Beziehungsgröße und die Unterstützung bei AAs die subjektive Wahrnehmung beeinflusst; Betreuungsqualität und Unterstützung wirken auf die Beziehungsgröße
- Wie können weitere Größen betrachtet werden (Studienbedingungen, individuelle Merkmale)?

Limitationen

- zu geringe Datenlage in W2-W4
 - Unterscheidung in unterschiedliche Praktikatyphen
 - Veränderung: Corona im Fokus
- Praktikumssituation kann von 1 – 4 Studierenden beschrieben werden
 - Abhängige Datensätze? Einfluss auf die Auswertung?
- Sind wahrgenommen Lerngelegenheit die Nutzung oder noch eine Beschreibung des Angebots?

OFFENE FRAGEN

- Neue Erhebungswellen:
 - Sinnvoll alle Beteiligten (Studierende, PP, LV-Leiter*innen) zu befragen, um auch die Nutzung und Wirkung beschreiben zu können?
 - Wenn ja, wie? (Anonymität)
 - Erhöhung der Datensätze – Befragung in Begleitlvs?
 - Weitere Variablen hinzufügen?
- Bestehende Erhebung:
 - Welche Lerngelegenheiten finden in Praktika häufiger statt, welche weniger häufig?
 - (Unerwünschte) Lerngelegenheiten auswerten – wie?
 - Selbstwirksamkeitserwartung: Mittelwerte um 3,5 auf 4-stufiger Skala → Lösung Skalenerweiterung? 6-stufig?

LITERATUR

- Arnold, K.-H. (2014). Unterrichtsversuche als allgemeindidaktische Lerngelegenheit: Eine vergleichende Curriculumanalyse. In K.-H. Arnold, A. Gröschner & T. Hascher (Hrsg.), *Schulpraktika in der Lehrerbildung. Theoretische Grundlagen, Konzeption, Prozesse und Effekte* (S. 63–86). Münster: Waxmann.
- Darling-Hammond, L., Hammerness, K., Grossman, P., Rust, F., & Shulman, L. (2005). The Design of Teacher Education Programs. In L. Darling-Hammond & J. Bransford (Eds.), *Preparing teachers for a changing world: What teachers should learn and be able to do* (1st ed., pp. 390–441). San Francisco: Jossey-Bass.
- Gröschner, A., Schmitt, C. & Seidel, T. (2013). Veränderung subjektiver Kompetenzeinschätzungen von Lehramtsstudierenden im Praxissemester. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 27 (1-2), 77-86.
- Hascher, T. (2012). Lernfeld Praktikum –Evidenzbasierte Entwicklungen in der Lehrer/innenbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 2 (2), 109-129.
- Hedtke, R. (2016). Das unstillbare Verlangen nach Praxisbezug: Theorie-Praxis-Problem der Lehrerbildung am Exempel Schulpraktischer Studien. *SOWI-Onlinejournal*, 1–17.
- Helmke, A. (2012). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität*. Seelze: Klett Kallmeyer
- Kucher, V; Rulofs, M (2018). Gemeinsam eingerichtete Lehramtsstudien in Österreich. *HLZ-Onlinejournal*, 1, 147 – 157. <https://www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de/index.php/hlz/article/view/2391>
- Rühl, A.-M., Förster, S., Strauß, S., Kaspar, K. & König, J. (2016). *Hochschulweites Bildungsmonitoring. Befragung von Lehramtsstudierenden. Skalendokumentation (Allgemeiner Teil): 1. Messzeitpunkt Sommersemester 2016*. Universität Köln, Köln.
- Weber, C., Altrichter, H., Reitinger, J., Bergmann, J. & Himmelsbach, M. (2021). Kompetenzentwicklung und Studierenerleben in der Ausbildung von Lehrpersonen – Linzer Längsschnittstudie zur Lehrer*innenbildung (L3). In D. Kemethofer, J. Reitinger & K. Soukop-Altrichter (Hrsg), *Vermessen? Zum Verhältnis von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis*, (S. 127-142). Waxmann.